

# Junge\_Kunst<sup>85</sup>

#85 HEFT NR. 04/2010 \***TEXTILES** \***HANDARBEIT, KUNSTHANDWERK, FRAUENKUNST?** BETRACHTUNGEN ZU TEXTILEN MATERIALIEN IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST. \***NEUE ERNSTHAFTIGKEIT IM BIG APPLE.** DIE NEW YORKER KUNSTSZENE ABSEITS DER GROSSEN HÄUSER. \***ZWISCHEN OKZIDENT UND ORIENT.** DAS ERWACHEN DER JUNGEN KUNSTSZENE VON ISTANBUL.

\***AUSSERDEM:** INTERVIEWS MIT KÜNSTLERN, GALERISTEN, SAMMLERN & KURATOREN, BERICHTE ZUM KUNSTMARKT & AUSSTELLUNGEN, KÜNSTLERPORTRAITS, PRAXISTIPPS FÜR KÜNSTLER & SAMMLER, LITERATUR, AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN FÜR KÜNSTLER, LINKS & KONTAKTE



G 14160  
DE, A, CH, FR, I, NL: 7,20 €



**SPECIAL  
KUNSTSZENE IN ISTANBUL**



# VOM MENSCHSEIN

DIE ISTANBULER BILDHAUERIN YASAM SASMAZER

TEXT: ALEXANDRA WENDORF

>> Niedliche Kinderfiguren? Putzige Posen? Kindlich anmutende Szenen, Harmlosigkeit gar? Nein, der erste Blick trägt. Die Holzskulpturen von Yasam Sasmazer spielen mit vermeintlichen Typisierungen und entlarven damit Klischees sozialer und gesellschaftlicher Rollen. „Das Hauptthema meiner Skulpturen ist „das Menschsein“, insbesondere die Idee des Kindseins. Mein Ziel ist es, das Gute und das Schlechte abzubilden, die dunklen und die hellen Wesenszüge, die das Menschliche grundsätzlich bestimmen“, beschreibt Sasmazer ihre Intention. Dazu gehört auch das Infragestellen von Klischees und die Auseinandersetzung mit dem Individuum und seiner Entwicklung.

## INFRAGESTELLUNG SOZIALER STEREOTYPEN

Welche Eigenschaften sind gesellschaftlich geprägt und welche sind dem Menschen ureigen? Gibt es das ursprünglich Gute und Unschuldige, wie es kleinen Kindern von Vielen nachgesagt wird, oder tragen Menschen bestimmte Verhaltensmuster grundsätzlich in sich? Sasmazer geht diesen Fragen nach, indem sie Figuren schafft, die durch ihre Ambivalenz verstörend wirken. Nicht ganz Kind und noch nicht erwachsen, symbolisieren sie einen zeitgleichen Moment von Entwicklung und Stillstand. Unwirklich sind die körperlichen Proportionen und Gesichtszüge, die sich ebenfalls in einem Stadium der undefinierbarkeit befinden. In den zwischen jung und alt changierenden Gesichtern spiegeln sich Gesten der Unsicherheit und Befangenheit, des Übermuts oder Angst. Der Betrachter ist geradezu gezwungen, sich in die emotionalen Zustände dieser kleinen Wesen zu versetzen, die „ebensolche dunklen und hellen Seiten haben können wie wir Erwachsenen.“ Gier, Freude, Angst, Hilflosigkeit und der Wunsch, vorgeschriebenen Verhaltensrollen gerecht zu werden, wird hier auf besonders eindringliche Weise Ausdruck verliehen. Die Künstlerin reflektiert durch diesen irritierenden Effekt soziale Stereotypen sowie sexuelle und soziale



Verhaltensregeln und bietet Projektionsflächen für die eigene Individualität.

Die Auflösung gewohnter Stereotypen ist ein wesentliches Motiv für Sasmazer, die selbst in zwei kulturellen Welten zuhause ist und Grenzen aufbricht. Die 1980 in Istanbul geborene Künstlerin lebt und arbeitet in Istanbul und in Berlin. Für sie eine Inspiration, denn „beide Mittelpunkte sind kosmopolitisch, energisch und aus künstlerischer Sicht inspirierende Städte. Dies beeinflusst mich natürlich auch als Künstler positiv. Im Gegensatz zu Berlin ist Istanbul dynamisch, dichter bevölkert und eine chaotische Stadt, während Berlin für eine Metropole ausgesprochen ruhig, aber dennoch lebendig ist. Das Zusammenspiel beider Städte beeinflusst auch meine Produktions- und Schaffensprozesse“, so Sasmazer.

Den gesellschaftlichen und sozialen Strukturen, die sie ihren Skulpturen zugrunde legt, kann sie somit in zwei Kulturen nachspüren und auf das Wesentliche und folglich Vergleichbare zurückführen: das Menschsein ansich. <<

## YASAM SASMAZER

1980 geboren in Istanbul; 1997 - 2003 B.A. Bildhauerei, Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul; 2003 - 2006 M.F.A. Bildhauerei, Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul; Lebt und arbeitet in Istanbul. Für 2011 sind u.a. Einzelausstellungen im Kunstverein Elmshorn und in der Gesellschaft für Bildende Kunst Trier geplant, sowie Gruppenausstellungen im Museo Pino Pascali in Bari und in der Saatchi Gallery London. Galerieververtretung: [www.berlinartprojects.de](http://www.berlinartprojects.de)

ABB. S. 41: Yasam Sasmazer, The Boy, 2006, Holz, 130 x 43 x 55 cm. Foto: © Yasam Sasmazer/Berlin, Art Projects.